„Ohne Regeln geht es nicht“

Eltern und Lehrer informieren sich über Gefahren, die ihren Kindern im Umgang mit elektronischen Medien drohen

Zu einer Informationsveranstaltung über aktuelle Trends, Chancen und Gefahren für Nutzer von Handy, Computer und Fernsehen waren Lehrer, Eltern und Interessierte ins Theodor-Heuss-Gymnasium eingeladen.

Von Eva Filitz

Vor rund 150 Eltern und Interessierten führt Simone Mühlbeyer-Kniehl in die „Abenteuerwelt Medien“ ein. Foto: Filitz

MÜHLACKER. Nach einem einführenden Impulsreferat konnte das neue Wissen in zehn Workshops vertieft werden.

Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg ist Initiator des Projektes „Medien – aber sicher“ mit dem Ziel, präventiven Jugendmedienschutz zu leisten und Pädagogen und Eltern in ihrer Erziehungsarbeit zu unterstützen. „Von 110 Schulen im Enzkreis, die ich eingeladen hatte, waren etwa 30 Lehrer zu der Nachmittagsveranstaltung gekommen, die Teilnahme ist vom Staatlichen Schulamt Pforzheim als Fortbildung anerkannt“, bedauerte Organisator Marc Laporte, medienpädagogischer Berater am Medienzentrum Pforzheim-Enzkreis, die geringe Teilnahme. Simone Mühlbeyer-Kniehl vom Landesnetzwerk für medienpädagogische Elternarbeit Baden-Württemberg konnte dann erfreulicherweise abends vor rund 150 Eltern und Interessierten ihr Impulsreferat „Abenteuerwelt Medien“ halten.

Sehr zügig, lebhaft, mit eindringlichen Leinwandpräsentation und griffigen Aussagen zeigte die Sozialpädagogin auf, wie wichtig es für Eltern sei, ihre Kinder bis zu einem bestimmten Alter durch die Medienwelt zu begleiten, wofür sie aber Hintergrundwissen benötigten. „Kinder und Jugendliche schaffen sich bewusst ihre eigene Welt, um sich von den Erwachsenen abzugrenzen, ohne abschätzen zu können, dass im Internet wie im realen Leben Gefahren lauern“, so die Expertin. Als Risiken listete sie technische Schäden durch Viren oder Trojaner, Datenmissbrauch und finanzielle Folgen, Sucht oder exzessiven Medienkonsum, Straftaten und jugendgefährdende Inhalte und Veröffentlichungen, Selbstdarstellungen und Datenouting im Web auf. Aktuelle Informationen zu diesen Punkten biete die Adresse www.klicksafe.de.

Zudem hatte Mühlbeyer-Kniehl eine Liste mit Klicktipps ausgelegt: „Faszination Medien und Erlebniswelt Konsum“ mit 50 hilfreichen und empfehlenswerten Web-Adressen quer durch die ganze Medienlandschaft, auch herunterzuladen von ihrer persönlichen Homepage www.menschenfamilie.de. Dort wird auch ein „Vertrag“ zwischen dem Kind und seinen Eltern angeboten mit Netzregeln für beide Seiten. „Ohne Regeln geht es nicht, seien Sie konsequent, wenn sich Ihr Kind nicht an die Vereinbarungen hält“, so ein dringender Rat der erfahrenen Medienfrau. Weniger wichtig sei die Frage: Wie wirken Medien? Bedeutsam sei um so mehr, wie und warum sie genutzt würden.

Das konnte in den verschiedenen Workshops eingehend erarbeitet werden. Fast die Hälfte der Anwesenden entschied sich für „SchülerVZ, Kwick und Co. – Streifzug durch digitale Netzwerke jugendlicher Nutzer.“ Die Referentin stellte die verschiedenen Communities vor, die zurzeit in Mode sind.

„Meine Kinder, acht und zwölf Jahre alt, sind noch keine Computer-Freaks“, erzählte Ulrike Kicherer, „in ihren Zimmern steht auch kein PC oder Fernseher.“ Sie wolle sich aber rechtzeitig informieren und wissen, was auf sie zukomme.

Die Veranstaltung wird am 15. Dezember in der Carl-Dittler-Realschule in Remchingen wiederholt.

Kurz berichtet

Auf Fluchttreppe an Grundschule wird verzichtet

MÜHLACKER-MÜHLHAUSEN (ts). An der Mühlhäuser Grundschule wird nun doch keine Fluchttreppe für den Brandfall aufgestellt. Dies beschloss der Gemeinderat einstimmig auf Empfehlung der Stadtverwaltung. Damit darf im Dachgeschoss kein Multimediaraum für Schüler eingerichtet werden. Mehrheitlich, bei einer Ablehnung und drei Enthaltungen, hat das Gremium außerdem dem Vorschlag des Rathauses zugestimmt, die beim Brandschutz nicht benötigten Mittel in einer Höhe bis zu 17 000 Euro für die mediale Ertüchtigung zweier Klassenzimmer zu verwenden.

Am Samstag Drückjagd auf Wildschweine

NIEFERN-ÖSCHELBRONN (pm). Am Samstag findet zwischen der A 8 und der Wurmberger Straße eine Drückjagd auf Wildschweine statt. Die K 4500 ist zwischen der A 8-Brücke und der Abzweigung Hofgut von 8 bis 16 Uhr gesperrt.

Förderverein der UvD-Schule formiert sich

MÜHLACKER (pm). Zur Vorsitzenden des Fördervereins der Ulrich-von-Dürrmenz-Schule ist Birgit Siegerist gewählt worden. Ihre Stellvertreterin ist Sabine Herzog. Als Schatzmeisterin fungiert Ariane Mahler. Zur Schriftführerin wurde Carina Waidelich gekürt. Beisitzer sind Gertrud Pfitzer und Gabi Bonnet, Kassenprüfer Yvonne Schuster und Ralf Lauer. Mit im Vorstand als freie Beisitzer sind die Schülersprecher vertreten.

Parteien/Fraktionen

Unterstützung für Grünprojekt erbeten

MÜHLACKER (pm). Schriftlich hat sich der SPD-Landtagsabgeordnete Thomas Knapp an den designierten Ministerpräsidenten Stefan Mappus mit der Bitte gewandt, sich dafür einzusetzen, dass Mühlacker den Zuschlag für die Durchführung eines Grünprojekts erhält. Kernbereich der Planungen sei die innerstädtische Enzaue in Mühlacker und Dürrmenz, aber auch angrenzende Bereiche sollten eine Aufwertung erfahren, schreibt Knapp. Grünprojekte seien Impulsgeber für eine umfassende Entwicklung in den Städten mit durchweg positiven Auswirkungen auf die Lebensqualität, das soziale Umfeld, die Infrastruktur und die wirtschaftliche Entwicklung.

Verkehrsentwicklung genau beobachten

ENZKREIS (pm). Nach Veröffentlichungen, wonach die Verkehrszahlen auf der A 8 bei Pforzheim deutlich gestiegen sind, hat sich der CDU-Bundestagsabgeordnete Gunther Krichbaum an das Regierungspräsidium gewandt. Die regelmäßigen Verkehrszählungen ließen keinen übermäßigen Anstieg erkennen, zitiert Krichbaum aus der Antwort. Das Regierungspräsidium sehe daher keine Veranlassung, die Planungen für den Lärmschutz bei der Enztalquerung anzupassen. „Auch künftig muss die Verkehrsentwicklung auf der A 8 sehr genau beobachtet werden, damit die Lärmschutzmaßnahmen optimal aufgeführt werden können“, fordert Krichbaum.

Rülke fordert Tempo und Optimismus

MÜHLACKER-MÜHLHAUSEN (pm). Der Landtagsabgeordnete Dr. Hans-Ulrich Rülke hat sich in der Frage der Aufnahme der Steillagen der Weinberge in Mühlhausen ins Unesco-Weltkulturerbe an Landwirtschaftsminister Hauk gewandt. Die Antwort des Ministers sei aus Rülkes Sicht enttäuschend, heißt es in einer Pressemitteilung des FDP-Politikers. Am 8. Dezember finde ein „Gesprächsforum Steillagenweinbau“ statt, um diese Frage in der Weinbranche zu erörtern. Aus Sicht des Ministers sei im Moment unklar, ob die Weinbranche bereit wäre, die Auflagen zu erfüllen. Außerdem hielten Fachleute es nach Hauks Angaben für schwierig, die Steillagen als Weltkulturerbe anerkennen zu lassen.

Dies sei, so Rülke, eine recht pessimistische Sicht der Dinge. Er wünsche sich etwas mehr Optimismus und auch Geschwindigkeit in dieser Angelegenheit.

Engagement nach Noten

Treue Mitglieder des evangelischen Kirchenchors Ötisheim ausgezeichnet

Von Rudolf Haller

ÖTISHEIM. Im Rahmen seiner Adventsfeier, die im Anschluss an eine Klosterführung mit Kerzenlicht im „Eselstall“ in Maulbronn stattfand, hat der evangelische Kirchenchor Ötisheim langjährige Mitglieder geehrt. Vorsitzende Heiderose Gaißert begrüßte auch einige Ehrengäste, darunter die Bezirksmusikdirektorin Erika Budday, Bürgermeister Werner Henle und Pfarrer Markus Epting.

Für 50-jährige aktive und passive Mitgliedschaft wurde Maria Jakob mit der Urkunde des Verbandes der Evangelischen Kirchenmusik Württemberg und der Evangelischen Kirchenchöre in Deutschland ausgezeichnet. Urkunde und Präsent des Vereins gab es auch für Martha Falk und Renate Bitzer, die dem evangelischen Kirchenchor 30 und zehn Jahre lang angehören. Bürgermeister Werner Henle überbrachte die Glückwünsche und auch kleine Präsente der bürgerlichen Gemeinde.

Heiderose Gaißert lobte die Sängerinnen und Sängern des derzeit rund 40-köpfigen Chores für den immer fleißigen Singstundenbesuch. Ihr Dank nebst Präsent galt nicht zuletzt Bernd Güther, der den Kirchenchor seit 15 Jahren dirigiert.

Maria Falk (Mitte) und Renate Bitzer (3. v. li.) nehmen Urkunden und Präsente in Empfang. Ihnen gratulieren Bezirksmusikdirektorin Erika Budday (2. v. re.), Vorsitzende Heiderose Gaißert (2. v. li.), Bürgermeister Werner Henle (re.) und Chorleiter Bernd Güther (li.). Foto: Haller

Kursbeginn beim Seniorentheater

PFORZHEIM (pm). Ein erstes Treffen der für das Seniorentheater im Kulturhaus Osterfeld angemeldeten Interessierten findet am Montag, 7. Dezember, um 15 Uhr im Kulturhaus statt. Dabei stellt der Kreisseniorenrat den Kursleiter Jochen Wietershofer vor. Die ersten Aufführungen sind für Ende November geplant.

Zentrale Jahresfeier der Postsenioren

MÜHLACKER/OBERSTENFELD (pm). Die Postsenioren aus dem Bezirk Ludwigsburg/Mühlacker treffen sich am kommenden Montag, 7. Dezember, ab 14.30 Uhr im Bürgerhaus Oberstenfeld zu ihrer Jahresfeier. Von Mühlacker aus wird ein kostenloser Bus eingesetzt.

Blutspendeaktion in Ölbronn-Dürrn

ÖLBRONN-DÜRRN (pm). Am Montag, 7. Dezember, findet von 15.30 bis 19.30 Uhr in der Gemeindehalle von Ölbronn-Dürrn in der Wiesenstraße eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes statt. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 0800/1194911.

Süßes und Klangvolles zum Weihnachtsmarkt

Kurrende Maulbronn gibt Konzert und plant große Reise

MAULBRONN/ILLINGEN (pm). Dass sie nicht nur singen, sondern auch backen können, haben Mitglieder der Kurrende Maulbronn jetzt in der Bäckerei Schäfer in Illingen unter Beweis gestellt, wo sie Weihnachtsgebäck für ihren Stand auf dem Maulbronner Weihnachtsmarkt hergestellt haben. Der Erlös des Verkaufes kommt den Chormitgliedern für die geplante Reise nach Tansania zu Gute. Nach den großen Erfolgen des Musicals „London Dreams“, bei dem die Kurrende gerade mit dem dritten Preis des Musiktheaterwettbewerbes ausgezeichnet wurde, wird der Chor im Rahmen des Weihnachtsmarktes sein traditionelles Weihnachtskonzert am Samstag, 5. Dezember, um 17 Uhr in der Winterkirche des Klosters geben. Auf dem Programm stehen neben einigen traditionellen Liedern interessante Sätze des 1945 in London geborenen John Rutter.

Mitglieder der Kurrende beim Backen. Foto: p

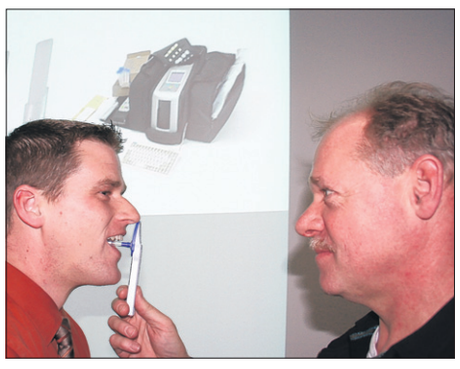
Die Kurrende hat den im vorigen Jahr begonnenen Zyklus „Dancing Day“ von Rutter weiter vervollständigt. Dabei handelt es sich um einen Zyklus von traditionellen Weihnachtsliedern, arrangiert für drei gleiche Stimmen und Harfe. Ebenfalls für Harfe und zweistimmigen Chor wird das Lied „Angels' Carol“ zu hören sein. Als Harfenistin konnte Marlene Angerer aus Stuttgart gewonnen werden. Ergänzt wird das Programm durch Orgelmusik und Lesungen. Die Leitung der Kurrende hat Erika Budday. Karten gibt es ab 16.15 Uhr an der Abendkasse. Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt.

Digitales Testgerät entlarvt Drogenkonsumenten

Modellversuch zur Rauschgiftbekämpfung

ENZKREIS/PFORZHEIM (pol). Die Polizeidirektion Pforzheim startet den landesweit ersten Modellversuch mit einem neuartigen Drogenvortest der Firma Dräger. Das Gerät erkennt innerhalb weniger Minuten bereits geringe Spuren von Suchtmitteln im Speichel. Der Vortest analysiert die Probe auf Spuren von Cannabis, Opiaten, Kokain, Amphetaminen sowie Designerdrogen und Beruhigungsmitteln aus der Gruppe der Benzodiazepine. So ist es möglich, eine Drogenbeeinflussung innerhalb weniger Minuten festzustellen. Die Fehlerquote des Vortests liegt nach Angaben des Herstellers bei unter einem Prozent.

Mittels eines Speichelsammlers wird im Mund des Verdächtigen die Probe entnommen. Sobald genügend Speichel entnommen ist, wird der Sammler zusammen mit einer Testkassette in das Analysegerät eingeführt. Das Gerät zeigt schließlich für jede Substanzklasse „positiv“ oder „negativ“ an. Der mobile Drogenvortest wird über einen Zeitraum von drei Monaten durch die Beamten des Streifendienstes, aber auch von der Verkehrspolizei getestet. Die Geräte sollen dazu dienen, eine schnelle und effektive Kontrolle bei Verdacht auf Drogenmissbrauch vornehmen zu können und so die Verkehrssicherheit weiter zu steigern. Das Fahren unter Drogeneinfluss zählt zu den Hauptunfallursachen. Im Jahr 2008 wurden 183 Kraftfahrzeugführer wegen Drogenbeeinflussung von der Pforzheimer Polizei angezeigt.



Zur Probe wird schon mal Kriminaloberkommissar Dominik Lindhorst (li.) von Polizeihauptkommissar Norbert Kreis getestet. Foto: pol

Impressum

Mühlacker Tagblatt – Amtsblatt für den Enzkreis – Amtsblatt für die Große Kreisstadt Mühlacker – Herausgeberin Brigitte Wetzel-Händle – Verlag Karl Elser GmbH, 75415 Mühlacker, Postfach 1351

Verantwortlicher Redakteur für den lokalen Teil: Thomas Eier • Weitere Redaktionsmitglieder: Carolin Becker, Maik Disselhoff, Gerhard Franz, Frank Goertz, Thomas Sadler • Sport in der Region: Steffen-Michael Eigner Redaktionssekretariat: Edeltraud Hilsenbek • Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Chefredakteur Christoph Grote, Stuttgarter Nachrichten, 70039 Stuttgart, Postfach 104452. Anzeigen: Hans-Ulrich Wetzel. Vertrieb: Michael Knodel. Druck: Z-Druck GmbH & Co. KG, 71065 Sindelfingen, Böblinger Str. 70

Erscheint jeden Werktag. Bezugspreis monatlich, einschl. Zustellgebühr 24,10 €. Einzelverkaufspreis 1,20 €, samstags 1,30 €, Postbezugspreis 27,90 €, jeweils einschl. 7% USt. Einbezogen in das Abonnement ist neben der Wochenbeilage „rtv“ auch „Sonntag aktuell“, die als 7. Ausgabe erscheint. Postbeziehern wird „Sonntag aktuell“ der Montag-Ausgabe beigelegt. Bei einer durchgehenden Bezugsunterbrechung von mindestens 12 Erscheinungstagen wird der Bezugspreis anteilig zurückerstattet. Abbestellungen sind bis zum 20. eines Monats schriftlich an den Verlag zu richten.

Anzeigenpreis lt. Preisliste. Auflagenkontrolle durch IVW. Wenn die Zeitung infolge höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens nicht erscheint, besteht kein Entschädigungsanspruch. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen, auch nicht für Telefondurchsagen von redaktionellen und Anzeigentexten. Jeder von uns veröffentlichte Text und jede von uns gestaltete Anzeige dürfen nicht zur gewerblichen Verwendung durch Dritte übernommen werden. Zuschriften an die Redaktion grundsätzlich nicht persönlich adressieren.